

F.C. GUNDLACH

YOU'LL NEVER WATCH ALONE

8. MAI BIS 16. AUGUST 2026

Die Ausstellung *F.C. Gundlach. You'll Never Watch Alone* richtet den Fokus auf das Wirken von F.C. Gundlach (1926–2021) als Fotograf, Galerist, Sammler, Unternehmer und Netzwerker. Zu sehen sind neben seinen ikonischen Fotografien auch unveröffentlichte Schwarzweiß- und Farbaufnahmen sowie Werke von Vorbildern, Weggefährten:innen und Nachfolger:innen. Die Ausstellung findet anlässlich des 100. Geburtstags von F.C. Gundlach im Rahmen der 9. Triennale der Photographie Hamburg 2026 statt.

F.C. Gundlach erlangte Bekanntheit durch seine weltweit erstellten Modefotografien. Als einflussreicher Fotograf und wichtiger Teil eines Netzwerkes in der Mode-, Kunst- und Kulturszene war er beteiligt an der Produktion und Rezeption deutscher Modemagazine und prägte mit zahlreichen Covermotiven die Darstellung von Mode und die damit verbundenen gesellschaftlichen Vorstellungen von Geschlecht und Identität.

Die Ausstellung nimmt Gundlachs Werk als Ausgangspunkt, um die Entstehung der fotokulturellen Szene seit den 1950er Jahren und die Relevanz von Fotografie für gesellschaftliche Strömungen zu beleuchten. Der Ausstellungstitel verweist darauf, dass Fotografie nie isoliert geschieht. Gundlachs Allianzen, die er mit anderen einging, reichten von Paris über New York bis Tokio und verbanden Verlagswesen, Fotoindustrie, Galerieszene und Museumswelt. Sie gaben ihm als Fotograf und Förderer entscheidende Impulse. Sein Kontakt mit Menschen war immer Inspiration, neue stilistische Formen für sein eigenes Werk auszuprobieren, aber auch selbst neue Standards für andere zu setzen. Diese Offenheit und Neugierde floss ebenso in seine Sammeltätigkeit ein.

Die Ausstellung beleuchtet Gundlachs vielfältiges Schaffen und lotet dabei Kontinuitäten, aber auch Brüche seiner persönlichen ebenso wie gesellschaftlichen fotokulturellen Entwicklungen aus. U.a. zeigt sie Gundlach als Galeristen, Laborbesitzer und Lehrer in Hamburg und Berlin, der durch seine Förderung Fotodiskurse wie neue Talente sichtbar machte. Die Ausstellung hat das Ziel, das Schaffen von F.C. Gundlach in einen umfassenden Kontext zu setzen und seine Bedeutung für die Entwicklung der Fotografie im Spannungsfeld von Auftrag, Kunst und Technik herauszustellen.

Durch sein vielseitiges Wirken, Reisen und den Dialog mit anderen Akteur:innen der Fotoszene nahm er entscheidenden Einfluss auf die visuelle Kultur seiner Zeit, während er gleichzeitig von gesellschaftlichen Strömungen, politischen Entscheidungen und Trends geprägt wurde. Die Ausstellung beleuchtet diese wechselseitigen Einflüsse. Dabei wird aufgezeigt, wie eng

Weitere Presseinformationen und Bildmaterial:

Ineke Rickert, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bucerius Kunst Forum,
+49 (0)40 36 09 96 78, presse@buceriuskunstforum.de, buceriuskunstforum.de

Fotografie mit kulturellen und sozialen Entwicklungen verwoben ist und wie wegweisend Gundlachs Visionen für unser heutiges Bildverständnis waren.

Als engagierter Wahl-Hamburger hat Gundlach maßgeblich zur Etablierung einer Fotokultur in der Stadt beigetragen. Seine Werke und die Sammlung, die von der Stiftung F.C. Gundlach verwaltet werden, wirken bis heute nach.

Zu sehen sind 130 Fotografien von F.C. Gundlach sowie 70 Werke aus seiner Sammlung, die miteinander in Beziehung gesetzt werden, darunter Werke von Erwin Blumenfeld, Richard Avedon, Regina Relang, Cindy Sherman und vielen anderen. Die Stiftung fungiert als alleinige Leihgeberin dieser ersten großen Ausstellung seines Werks seit seinem Tod im Jahr 2021. Der 100. Geburtstag von F.C. Gundlach bietet Anlass für diese besondere Sicht auf sein Werk. Die Ausstellung wird bewusst keine Retrospektive sein. Prägende Etappen seines Lebens werden beispielhaft aufgegriffen, um so neue Perspektiven auf sein Schaffen und die Entstehung der fotokulturellen Szene des 20. Jahrhunderts zu ermöglichen. Neben den berühmten, ikonisch gewordenen Fotografien zeigt die Ausstellung auch Experimentelles und Neuentdeckungen von ihm und seinen Weggefährten:innen, die Gundlachs künstlerischen Weg prägten.

Kurator:innen: Sebastian Lux, Franziska Mecklenburg, Dr. Sophie-Charlotte Opitz.

Katalog

Begleitend zur Ausstellung erscheint im Hirmer Verlag ein umfassender Ausstellungskatalog. Der Bildteil wird durch Essays zu jedem Ausstellungskapitel vertieft. Als Erweiterung der Ausstellung greift der Katalog erneut den Netzwerkgedanken auf: Sechs Expert:innen aus den Bereichen Fotomarkt, Performance, freie Fotografie, Institutionsforschung, Medienwissenschaften und Ethik wurden eingeladen, auf die Katalogtexte mit eigenen Gedanken und Anekdoten zu reagieren. Diese interdisziplinären Beiträge überführen die Kernthese der Ausstellung in die Katalogform: dass das Kulturgut Fotografie durch Austausch und stetige Weiterbearbeitung befruchtet und somit weiterentwickelt wird.

Herausgegeben von Dr. Sophie-Charlotte Opitz und Sebastian Lux.

Eine Ausstellung des Bucerius Kunst Forums und der
Stiftung F.C. Gundlach, Hamburg



Parallel zur Ausstellung *F.C. Gundlach. You'll Never Watch Alone* präsentieren die Deichtorhallen Hamburg vom 5. Juni bis 22. September 2026 in der Halle für aktuelle Kunst die Schau *Cocktail Prolongé. F.C. Gundlach special*: ein Kaleidoskop vielfältigster Inszenierungen von Körperlichkeit und der damit verbundenen Wünsche, Fantasien und Emotionen, das ein neues Licht auf F.C. Gundlach wirft.

Weitere Presseinformationen und Bildmaterial:

Ineke Rickert, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bucerius Kunst Forum,
+49 (0)40 36 09 96 78, presse@buceriuskunstforum.de, buceriuskunstforum.de

Die Ausstellung ist Teil der 9. Triennale der Photographie Hamburg 2026, die vom 5. Juni bis 22. September 2026 unter dem Titel *Alliance, Infinity, Love - in the Face of the Other* elf Ausstellungen in acht Museen und Ausstellungshäusern der Stadt präsentiert. Weitere Informationen unter: 2026.photo-triennale.de

WE'LL ALWAYS WATCH TOGETHER

AB 7. JUNI 2026

Eine Kooperation des Bucerius Kunst Forums mit der Folkwang Universität der Künste und der Fachhochschule Dortmund

Parallel zur Hauptausstellung und zur Triennale der Photographie Hamburg präsentiert das Bucerius Kunst Forum in Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste die Schau *We'll Always Watch Together* am Alten Wall 4- nur wenige Meter vom Bucerius Kunst Forum entfernt. Fotografie-Studierende der Klasse Professor Peter Miller zeigen neue Werke, die sich im Spiegel Gundlachs innovativem Geist mit aktuellen Fragestellungen der Fotografie auseinandersetzen. Studierende der Fachhochschule Dortmund begleiten mit kuratorischen Texten. Die Eröffnung am 6. Juni um 18 Uhr ist öffentlich.

Zu Beginn des Wintersemesters 2025 stellte Dr. Sophie-Charlotte Opitz, Kuratorin der Ausstellung *F.C. Gundlach. You'll Never Watch Alone* den Studierenden die Forschungserkenntnisse im Rahmen eines Seminars vor. Diese übersetzen die Studierenden wissenschaftlich und künstlerisch in fotografische Experimente, betreut durch Professor Peter Miller, Lehrstuhl Fotografie und zeitbasierte Medien, und Sophie-Charlotte Opitz.

In seiner PPS-Galerie und -Labor arbeitete Gundlach mit zahlreichen Künstler:innen kreativ zusammen. Dort wurde experimentiert, mediale Grenzen ausgetestet, verworfen, umgedacht - und mutig mit der Fotografie umgegangen. Diese Experimentierfreude an der Fotografie greifen die Studierenden auf und entwickeln sie zu eigenen künstlerischen Projekten weiter. Pressebilder können voraussichtlich ab Ende April bereitgestellt werden.

Die Ausstellung wird gefördert durch die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.



Weitere Presseinformationen und Bildmaterial:

Ineke Rickert, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bucerius Kunst Forum,
+49 (0)40 36 09 96 78, presse@buceriuskunstforum.de, buceriuskunstforum.de